



Medienmitteilung zur freien Verfügung

Von: KünzlerBachmann Verlag AG, Zürcherstrasse 601, 9015 St.Gallen
www.kueba.ch, www.spick.ch

Seit 30 Jahren schlau: der SPICK feiert Geburtstag

Schlau macht der SPICK schon lange. 30. Geburtstag feiert das Schülermagazin in diesem Jahr und das als Nummer eins der Schweizer Kinder- und Jugendzeitschriften. Gefeierte wird mit alten und neuen SPICK-Fans und zahlreichen Jubiläums-Aktionen für die „ehrenwerte SPICK-Lesegesellschaft“.

St. Gallen, Februar 2012. „Feiere mit uns!“, heisst es auf dem Cover des aktuellen SPICK, denn seit nunmehr 30 Jahren gibt es „das schlaue Schülermagazin aus der Schweiz“, wo es längst zu einer Institution geworden ist. Mit einer stabilen Auflage von 35.000 Stück behauptet sich der SPICK auf einem hart umkämpften Markt.

„Mich begeistert jedes Mal von neuem, wie anders, wie kreativ, wie frech, kurz: wie „spickig“ der SPICK schon 1982 war, als er gegründet wurde“, begrüsst Chefredaktor Hans Schödel die Leserinnen und Leser in der aktuellen Ausgabe. Zwar sieht die Kinder- und Jugendzeitschrift nicht mehr aus wie im Gründungsjahr 1982 – das Design entwickelte sich zeitgemäss, neue Rubriken kamen hinzu – doch besteht sie nach wie vor als das erfolgreichste Schweizer Medium zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, und das in Zeiten flüchtiger Mitteilungen. Dass SPICK lesen klug macht und gleichzeitig Spass bringt, wissen und schätzen sowohl die junge Leserschaft als auch Pädagogen. Der SPICK ist nicht nur das meistgelesene Schülermagazin in der Schweiz, sondern auch das einzige, welches konsequent Schweizer Rechtschreibung verwendet. Zudem stehen Schweizer Themen immer wieder im Fokus des traditionsreichen Kinder- und Jugendmagazins.

Gebührend gefeiert wird der runde Geburtstag das ganze Jahr über: „SPICK sucht den Super-Fan“ heisst der erste Wettbewerb zum Jubiläum, welcher zur Entwicklung kreativer Ideen anregt. Witzige und informative Gratis-Apps stehen zum Download bereit und mit dem SPICK-Quiz wird es monatlich tolle Preise zu gewinnen geben. Interessante Fragen und wertvolle Antworten zu Geschichte und Gegenwart des schlaun Magazins sind im aktuellen Heft zu lesen. Die „regulären Specials“, wie Sommer- und Winterguide, den Best-of SPICK oder die grosse Adventsverlosung, wird es natürlich auch in diesem Jahr geben.

Anlässlich des Jubiläums besteht für Sie die Möglichkeit zur Verlosung von fünf SPICK Jahres-Abos. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit Frau Kuhn (071 314 04 90, c.kuhn@kueba.ch) in Verbindung.

Freundliche Grüsse

Max Künzler
Herausgeber

Roger Hartmann
Verlagsleiter SPICK

Claudia Kuhn
Pressearbeit





Blick zurück: der SPICK und seine Geschichte

Gegründet haben das schlaue Schülermagazin im Jahr 1982 Angelika und Otmar Bucher-Waldis – sie Lehrerin und Journalistin, er Grafiker und Zeichner. Mit dem SPICK wollten sie eine Zeitschrift machen, die so gut ist, dass sie nicht nur gelesen, sondern auch gesammelt wird – was ihnen ohne Zweifel gelang. Über drei Jahrzehnte entwickelte sich der SPICK zur Nummer eins der Schweizer Kinder- und Jugendzeitschriften. Aufbewahrt wird das schlaue Magazin inzwischen zwar nicht mehr per Abheftung, aber noch genauso gerne in der Sammelbox, die es eigens dafür zu erwerben gibt.

Seit 2005 gibt der KünzlerBachmann Verlag aus St. Gallen den SPICK heraus, der in diesem Jahr ebenso ein Jubiläum zu feiern hat. Seit 100 Jahren gibt es den Verlag. Mit einer Auflage von 35.000 Stück gibt er den SPICK elfmal im Jahr heraus und dies ohne Anzeigen, denn die Zeitschrift wird nach wie vor überwiegend mit Abonnementen finanziert. Die SPICK-Extras Sommer- und Winterguide erhalten alle Abonnentinnen und Abonnenten als kostenloses „Heftchen im Heft“, die erste „Best-of“-Ausgabe gab es 2011 erstmals im Zeitschriftenhandel zu erwerben, was in diesem Jahr wieder der Fall sein wird.

Das schlaue Schülermagazin: Wissen. Machen. Spass.

Lesen macht klug. Mit dem SPICK bringt das Lesen ausserdem viel Spass, denn der spielerische Umgang mit der Sprache und witzige Inhalte gehen mit spannenden Wissensbeiträgen und Anregungen zu aktiver Beteiligung Hand in Hand. Bezüglich Letzterem spielen zunehmend auch crossmediale Elemente eine Rolle. So werden Themen aus dem Heft mit der SPICK-Website vernetzt, indem beispielsweise zur Diskussion darüber im SPICK-Blog ermuntert wird. Rubriken wie „Etwas Tun“ oder „Experiment“ motivieren ebenso zur Aktivität wie die Rubrik „Total Digital“, welche zu einem sinnigen Umgang mit der Medienwelt anregt. Der SPICK kann und soll also nicht nur gelesen, sondern auch erlebt werden.

Wissen vermittelt das Schülermagazin in Form interessanter Beiträge aus den vielfältigsten Bereichen. Spannende Reportagen über Tiere, Technik, Naturwissenschaften, Medizin, Natur und Umwelt, Sport, Literatur und Kultur informieren und unterhalten, gerne auch aus entlegenen Teilen der Welt. Den SPICK-Reportern ist kein Weg zu weit, um unmittelbar und authentisch zu berichten. Vor allem die Berichte über das Leben von Kindern in anderen Kulturkreisen stärken das Bewusstsein für zeitgemässe globale Belange und vermitteln Hintergrundwissen auf kindgerechte Art und Weise. Aktualität und kritisches Fragen sind hier selbstverständliche Parameter.

Doch auch die Schweiz und Schweizer Themen stehen immer wieder im Fokus der intelligenten Kinder- und Jugendzeitschrift. So sind SPICK-Reporter für ihre Reportagen nicht nur auf fernen Kontinenten zu Gast, sondern wissen ebenso Interessantes aus dem eigenen Land zu berichten.

Seit Anfang an dabei: Flitz Flosch und Karl Kiebitz

Als „diplomierte Redaktionsberater“ sind die beiden SPICK-Maskottchen Flitz Flosch und Karl Kiebitz von Anfang an dabei. Für jedes Heft liefern sie als tierisches Team gewitzte Sprüche und "weise" Randbemerkungen. Otmar Bucher hat sie erfunden, gezeichnet und zum Leben erweckt.

Unsere Jubiläumspartner

